

Groß angelegte Kanalsanierung beginnt am Ahnering

ABWASSER Stadt lässt beschädigte Leitungen und Anschlüsse reparieren – Auftakt im Herbst

ABBEHAUSEN/FIL – Im Herbst rücken die Kanalbauer in Abbehausen an: Voraussichtlich im Oktober beginnt am Ahnering ein groß angelegtes Sanierungsprogramm, mit dem die Stadt Nordenham flächendeckend ihr marodes Abwassernetz auf Vordermann bringen will. Die ersten Stationen dieses mehrjährigen Projekts, das auf ein Kostenvolumen von 32 Millionen Euro veranschlagt ist, befinden sich in Abbehausen und Ellwürden.

In einer Sitzung des Abbehauser Ortsrates am Mittwochabend hat Gert Gellmers die Planung vorgestellt. Der Geschäftsführer des Neuenburger Ingenieurbüros Thalen erläuterte zunächst, warum

die Investitionen überhaupt notwendig sind. Dabei verwies er auf die Ergebnisse einer umfassenden Untersuchung, bei der das Kanalsystem im Nordenhamer Stadtgebiet unter die Lupe genommen wurde. Mit einer ferngesteuerten Kamera überprüften die Thalen-Mitarbeiter die Rohre und Anschlussstellen auf Beschädigungen, Wurzelwuchs und Ablagerungen.

Vier Zustandsklassen

Die Ingenieure ordneten die Befunde nach vier Zustandsklassen ein, die von 0 („Sehr starker Mangel/Sofortiger Handlungsbedarf“) bis 4 („Geringfügiger Mangel/Kein

Handlungsbedarf“) reichen. Im Bereich der Altgemeinde Abbehausen zeigte sich, dass sich die Abwasserkanäle in einem vergleichsweise guten Zustand befinden. Viele Schäden waren jedoch an den Anschlussleitungen zu den Häusern zu erkennen.

Zur Ertüchtigung des Kanalnetzes stehen drei mögliche Handlungsansätze zur Wahl: Neubau, Renovierung und Reparatur. Das Verlegen neuer Leitungen ist die teuerste Variante und schlägt mit 400 bis 600 Euro pro Meter zu Buche. Die Renovierung, bei der Schlauchgewebe von innen durch die Rohre gezogen und mit Harz verhärtet werden, kostet 150 bis 400 Euro

pro Meter. Bei der Reparatur mit Fräsarbeiten und kurzen Gewebeeinlagen ist der finanzielle Aufwand laut Gert Gellmers vorher schlecht abzuschätzen und jeweils von der Art der Beschädigung abhängig.

Zwei Millionen Euro

Für Abbehausen und Ellwürden empfiehlt der Ingenieur, sich weitgehend auf Renovierungen und Reparaturen zu beschränken. Neubaumaßnahmen seien nur vereinzelt erforderlich. Die Ausgaben für die Kanalsanierung im Bereich der Altgemeinde summieren sich laut Gert Gellmers auf zwei Millionen Euro.

Finanziert werden diese Aufwendungen aus dem Kanalgebührenhaushalt (die **NWZ** bezieht).

In Abbehausen und Ellwürden sind vier Bauabschnitte vorgesehen. In diesem Herbst geht es am Ahnering los; im nächsten Jahr folgen Sarver Straße/Enjebuhrer Straße, Am Butjenter/Infelder Weg/Butjadinger Straße und die Stadländer Straße. Während der Arbeiten kann es zu Behinderungen auf den Grundstücksauffahrten und Parkplätzen vor den Häusern kommen. Die Toilettenanlagen hingegen bleiben ohne Einschränkungen nutzbar, weil die Abwässer mit Pumpen umgeleitet werden.

Neue Bühnentechnik im Gymnasium

BILDUNG Eintrittsgelder aus Schüler-Aufführungen der vergangenen fünf Jahre tragen zur Finanzierung bei

Die Goethe-Gesellschaft und der Förderverein des Gymnasiums beteiligten sich. Zur neuen Ausrüstung gehört ein Kurzdistanz-Beamer.

VON HORST LOHE

NORDENHAM – Die Bühnentechnik in der Aula des Gymnasiums Nordenham ist auf den neuesten Stand gebracht worden. „Damit ist die sinnvolle Nutzung der Aula für weitere Jahrzehnte sichergestellt, ohne den denkmalgeschützten Charakter anzutasten“, freute sich am Donnerstag bei der offiziellen Übergabe stellvertretender Schulleiter Hartmut Neumann.

Die Gesamtausgaben belaufen sich auf rund 13.200 Euro. Möglich wurden sie durch eine Gemeinschaftsleistung.

Die Nordenhamer Goethe-Gesellschaft, die hier Vorträge und Konzerte veranstaltet, trug 1.500 Euro bei. Die Theater-Arbeitsgemeinschaft des Gymnasiums brachte aus den Eintrittsgeldern ihrer Aufführungen der vergangenen fünf Jahre rund 5.800 Euro auf.

Der Förderverein des Gymnasiums spendete rund 3.300 Euro. 2.500 Euro konnten dem Schuletat entnommen werden. Stellvertretender Schulleiter Hartmut Neumann dankte auch dem Inhaber der Nordenhamer Firma EMS, Matthias Strupowsky, für intensive technische Unterstützung. Ohne diese Hilfe wäre die neue Technik nicht finanzierbar gewesen.

Nicht zuletzt sprach der Vi-



Bei der offiziellen Übergabe der neuen Bühnentechnik im Kreise von Schülern aus den Theatergruppen (sitzend von links): Stefan Tönjes, Sandra Kaufhold-

ze-Schulleiter der Vorsitzenden des Fördervereins, Pamela Schneider, großen Dank für ihren Einsatz zur Realisierung dieses Projektes aus.

„Dank dieser Investitionen können jetzt auch die Künstler auf dieser Bühne in ein besseres Licht gerückt werden“, freute sich Stefan Tönjes als Vize-Vorsitzender der Goethe-Gesellschaft.

Ein neues Traversen-System ist eingebaut worden. Es konnte laut Hartmut Neumann nahezu unauffällig in

das Bühnenbild integriert werden, weil es eine schwarze Farbbeschichtung erhalten hat. Die gesamte Beleuchtungs- und Veranstaltungstechnik kann daran angebracht werden.

Zur Aufrüstung der Bühnentechnik gehören auch ein DMX-fähiges 24-Kanal-Lichtmischpult und DMX-fähige Dimmer-Packs für die Scheinwerferanlage. Der neue Kurzdistanz-Beamer weist eine Lichtstärke von 4.000 Lumen auf. In Kombination mit der

Scharrer und Cristian Müller (Vertreter der Goethe-Gesellschaft) sowie Dr. Jürgen Schlegel (stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins). Stehend von rechts: stellvertretender Schulleiter Hartmut Neumann und Lehrerin Anika Hülsmann (beide leiten die Theatergruppen).

BILD: HORST LOHE

Jubiläumsfeier in Esenshamm

ESENSHAMM/HLO – Die evangelische Kirchengemeinde Esenshamm lädt alle Konfirmanden der Jahrgänge 1945/1950 und 1955 zur Jubiläumskonfirmation ein. Der Gottesdienst beginnt am Sonntag, 5. Juli, um 10.30 Uhr in der St.-Matthäus-Kirche. Im Anschluss findet im evangelischen Gemeindehaus in Esenshamm ein gemütliches Beisammensein statt. Anmeldungen für die Jubiläumskonfirmation sind noch bis kommenden Mittwoch im Kirchenbüro in Esenshamm unter ☎ 21520 möglich. Wie Pfarrerin Bettina Roth weiter mitteilt, findet am diesem Sonntag, 28. Juni, in Esenshamm kein Gottesdienst statt.

Parkplatzdebatte geht in nächste Runde

ORTSRAT CDU fordert Stellfläche für Busse – Kein Zebrastreifen für Butjadinger Straße

ABBEHAUSEN/FIL – Horst Wreden hatte sich zu früh über das „Entgegenkommen“ der Stadtverwaltung gefreut. Der CDU-Vormann im Abbehauser Ortsrat bedankte sich etwas voreilig bei der Baudezernentin Ellen Köncke und auch der SPD-Ratscherr Reiner Gebauer vertreten die Auffassung, dass genügend Parkplätze für die Besucher der Sporthallen und -plätze in Abbehausen vorhanden seien. Höchstens zwei- bis dreimal im Jahr komme es bei großen Turnieren zu Engpässen. Dafür lohne sich die kostspielige Umgestaltung der ehemaligen Schlackearena zu einem Park-

platz, der auch Busse aufnehmen kann, nicht.

Letztlich verständigte sich der Ortsrat darauf, die Verwaltung mit einer Kostenermittlung für beide Varianten zu beauftragen. Anhand der Ergebnisse wird in einer der nächsten Sitzungen das weitere Vorgehen festgelegt. Keinen weiteren Beratungsbedarf hingegen gibt es für den Antrag der SPD-Ortsratsfraktion, einen Zebrastreifen auf der Butjadinger Straße in Höhe des Judentumer Wegs anlegen zu lassen. Die Sozialdemokraten hatten diese Forderung damit begründet, dass viele Fußgänger dort die stark

neuen, fest installierten Motorleinwand mit einer Breite von 3,50 Metern können jetzt in der Aula auch Präsentationen und Filme gezeigt werden.

Ebenfalls in gemeinschaftlichen Projekten sind im Jahr 2001 ein neuer Theatervorhang und 2006 neue Aula-Stühle angeschafft worden. ➔ Zurzeit sind zwei Theatergruppen am Gymnasium Nordenham aktiv. Die von Lehrerin Anika Hülsmann geleitete Gruppe wird in der Au-

la am 6., 8. und 9. Juli (jeweils ab 19 Uhr) das Stück „Leben sie noch oder erben wir schon“ von Barbara Peters aufführen.

➔ Die von Hartmut Neumann geleitete Gruppe präsentiert die von Peter Förster und der Theatergruppe am Mühlenberg erarbeitete Kriminalkomödie „Oha, eine Leiche“ am 15. und am 16. Juli jeweils ab 19.30 Uhr.

Die Aula des Gymnasiums kann bis zu 160 Besucher aufnehmen.

frequentierte Ortsdurchfahrt überqueren würden und vor allem Schulkinder dabei gefährdet seien. Die SPD scheidete mit ihrem Wunsch jedoch an den nackten Zahlen.

Bei einer Verkehrszählung am 15. April hatte ein Stadtbediensteter zwischen 6.45 und 7.45 Uhr 8 Fußgänger und 20 Radfahrer sowie zwischen 12.30 und 13.30 Uhr 8 Fußgänger und 14 Radfahrer notiert. Dieses Aufkommen reicht vorne und hinten nicht, um an den gesetzlichen Mindestwert von 50 Fußgängern zu kommen, der für die Errichtung eines Zebrastreifens vorgeschrieben sind.

KURZ NOTIERT

Sommerfest in Blexen

BLEXEN – Zum Sommerfest im Seniorenheim To Huus achten Diakonie für Sonnabend, 27. Juni ein. Beginn ist um 14.30 Uhr. Anlass ist auch die Grundsteinlegung des Anbaus vor 25 Jahren. Besucher können an einer Hausbesichtigung teilnehmen. Für Kinder gibt es Spielaktionen. Discjockey Burkhard Wilks sorgt für musikalische Unterhaltung. Es gibt auch eine Ausstellung von Schiffmodellen und eine Tombola. Zur Stärkung gibt es Kaffee, Kuchen und Bratwurst.

Walker-Treffen

PHIESEWARDEN – Eine Mitgliederversammlung der Interessengemeinschaft Nordic Walking Phiesewarden findet am Montag, 29. Juni, im Vereinsheim in Phiesewarden statt. Beginn: 17.30 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Veranstaltungen und Termine. Anmeldungen bei Andrea Pütz (☎ 0172/4250408) oder im Internet (unter www.nwp-aktiv.de).

Kinderkleider gesucht

NORDENHAM – Das Lädchen für Mutter und Kind des Caritasverbandes im Mehrgenerationenhaus (Viktoriastraße 16) sucht dringend Bekleidung für Kinder im Alter von null bis zehn Jahren (Größe 50 bis 170). Auch werden Kinderwagen, Bugbys, Kinderbetten und Wickeltische benötigt. Die Spenden können direkt im Lädchen abgegeben werden (geöffnet dienstags von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 14.30 bis 17 Uhr).

Geld und Fleisch

ATENS – Der Skatclub Zum Niedersachsen lädt für diesen Freitag, 26. Juni, wieder zum Preisskat in die Bauernstube am Atenser Kreisel ein. Ab 19.30 Uhr wird dort um Geld- und Fleischpreise gespielt.

Fest beim Ponyclub

SCHWEEWARDEN – Der Ponyclub Nordenham veranstaltet am Sonntag, 28. Juni, ein Sommerfest auf dem Hof Döhlwarfe (Schüttinger Weg 26) in Schweewarden. Das Fest beginnt um 14.30 Uhr. Auf dem Programm stehen Reitvorführungen, Ponymspiele, Ponyreiten für Kinder und weitere Aktivitäten. Der Ponyclub würde sich auch über viele Gäste und den Besuch von Reit- und Pferdeinteressierten freuen.

Reise nach Südtirol

NORDENHAM – Die Gruppenreise des Rüstringer Heimatbundes nach Südtirol startet am Montag, 29. Juni. Der Abfahrstermin ist auf morgens 7 Uhr bei der Haltestelle am Gymnasium Nordenham verlegt worden, teilt Reiseleiterin Traute Funk mit.

Neuer Kurs Soft-Yoga

NORDENHAM – Der Kneipp-Verein Nordenham bietet einen neuen Kurs im Soft-Yoga an. Er beginnt am Mittwoch, 1. Juli, und findet von 19 bis 20.30 Uhr im Kneipp-Treff in Nordenham (Midgardstraße 4) statt. Der Kurs erstreckt sich über zehn Termine. Im August wird Sommerpause gemacht. Anmeldungen im Kneipp-Treff (☎ 22739) oder bei Kursleiterin Heike Ottersberg (☎ 871130).